

**Jahrespressekonferenz 2008****Hintergrundinformation 13**

Die Bank für europäische Projekte

Luxemburg, den 28. Februar 2008

Tätigkeit der EIB auf den Kapitalmärkten im Jahr 2007**Weitere wichtige Entwicklungen im Jahr 2007****Dynamischer Emittent von mit Staatsanleihen vergleichbaren Titeln**

- Die EIB verfolgte während der Turbulenzen auf den Kapitalmärkten im Jahr 2007 eine flexible Mittelbeschaffungsstrategie und profitierte von der „Flucht in die Qualität“, die den Markt kennzeichnete.
- Die erstklassige Bonität der Bank, ihr strategischer marktorientierter Ansatz sowie die Liquidität und Performance ihrer Referenzanleihen auf dem Sekundärmarkt haben dazu beigetragen, dass sie ihre Attraktivität für Anleger wahren konnte.
- Da alle EU-Mitgliedstaaten Anteilseigner der EIB sind, konnte sich die Bank in diesen turbulenten Zeiten einmal mehr ihre Fähigkeit zunutze machen, erstklassige diversifizierte Anleihen anbieten zu können, womit sie Anlegern gleichzeitig die Möglichkeit gab, sich für Europa zu engagieren.
- Die Bank erhält von Moody's, S&P und Fitch nicht nur konstant ein „AAA“-Rating, sondern genießt auch innerhalb dieser Kategorie eine Premium-Position.
- Die positive Aufnahme der Mittelbeschaffungsstrategie der EIB am Markt spiegelte sich in der Auszeichnung „bester supranationaler/regionaler/Agency-Emittent von mit Staatsanleihen vergleichbaren Titeln“ wider, die ihr im Jahr 2007 von der Fachzeitschrift *International Financial Review* verliehen wurde.

Deutliche Zunahme des Mittelaufnahmevolumens gegenüber 2006 unterstreicht die Attraktivität der Bank

- Im Rahmen ihres Mittelbeschaffungsprogramms für 2007 wurden insgesamt 55 Mrd EUR¹ durch 236 Anleiheemissionen in 23 Währungen (darunter vier in synthetischem Format) aufgenommen. Das Aufnahmevolumen erhöhte sich damit gegenüber dem Vorjahr um 14%, was die Dynamik der Bank in turbulenten Zeiten unterstreicht.
- Die nach wie vor wichtigste Refinanzierungsquelle waren die Hauptwährungen (EUR, GBP und USD), in denen die Bank 84% ihrer Mittel (45,95 Mrd EUR) aufnahm, was in etwa ihrem Anteil an der Mittelbeschaffung im Vorjahr (83%) entsprach.
- Abgesehen von den Hauptwährungen wurden die meisten Mittel mit Emissionen im Gegenwert von jeweils mehr als 1 Mrd EUR in japanischen Yen (JPY – 2,2 Mrd EUR), Neuseeland-Dollar (NZD – 1,3 Mrd EUR) und türkischer Lira (TRY – 1,1 Mrd EUR) beschafft. Deutliche Zuwächse wurden bei den Emissionen in JPY (+72%/ Gegenwert von 921 Mio EUR), in SEK (+189%/ Gegenwert von 584 Mio EUR) und in NZD (+44% / Gegenwert von 411 Mio EUR) verzeichnet.

Hohe Nachfrage nach Referenzanleihen

- Das erhebliche Potenzial der Bank, Referenzanleihen in verschiedenen Währungen anbieten zu können, war im Jahr 2007 von entscheidender Bedeutung.
- Die Bank profitierte in diesem schwierigen Umfeld von den Stärken ihrer Referenzanleihe-Programme in den Hauptwährungen (EUR, GBP und USD), in denen sie Mittel im Betrag von 38 Mrd EUR (69% des gesamten Mittelbeschaffungsvolumens) aufnahm, was einer Zunahme um mehr als ein Drittel gegenüber dem Vorjahr entsprach. Das Referenzanleihe-Volumen erhöhte sich in allen drei Hauptwährungen. Die EIB ist mit umfassenden Renditekurven in EUR, GBP und USD ein Ausnahmeemittent.
- Auch in anderen Währungen war eine hohe Nachfrage nach Referenzanleihen zu verzeichnen. Die Bank machte sich diesen Trend zunutze, da sie als führender internationaler Emittent von Referenzanleihen in einer Vielzahl von Märkten operiert. Zu den sonstigen Währungen, in denen die EIB die Emission von

¹ Im Rahmen der vom Verwaltungsrat erteilten Globalemächtigung zur Mittelbeschaffung für 2007 wurden 54,7 Mrd EUR aufgenommen, einschließlich 77 Mio EUR aus einer im Jahr 2006 vorgezogenen Mittelbeschaffung, die auf das Mittelbeschaffungsprogramm für 2007 angerechnet wurde.

Referenztiteln ausgeweitet und umfangreiche Mittel aufgenommen hat, zählten der kanadische Dollar (CAD), der japanische Yen (JPY), der Neuseeland-Dollar (NZD), die schwedische Krone (SEK) und die türkische Lira (TRY).

Innovationen und Entwicklungseffekte

- Innerhalb der EU begab die EIB eine innovative Anleihe, den sogenannten „Climate Awareness Bond“, der eine einzigartige Kombination ökologischer Merkmale aufweist und die führende Rolle der EU im Kampf gegen den Klimawandel widerspiegelt. Es handelte sich dabei um die erste Anleihe dieser Art, die in allen 27 EU-Mitgliedstaaten öffentlich angeboten wurde.
- Die Bank machte deutliche Fortschritte bei der Entwicklung der Kapitalmärkte in den neuen und künftigen EU-Mitgliedstaaten sowie in bestimmten afrikanischen Partnerländern der Union. Diese Aktivitäten schaffen eine Plattform für die potenzielle künftige Darlehensvergabe in Landeswährung, deren Vorteile u.a. im Wegfall des Wechselkursrisikos für Darlehensnehmer liegen.
- Die Bank begab eine weitere 7-Jahres-Referenzanleihe in rumänischen Leu (RON), die dem rumänischen Staat bei der Zinsfestsetzung für seine eigenen Emissionen als Referenz diente. Die Bank stärkte ihre führende Rolle bei der Entwicklung des internationalen Marktes für türkische Lira durch die Emission der bislang größten in einer einzigen Tranche auf diesem Markt begebenen TRY-Anleihe .
- Außerdem bot die Bank erstmals Anleihen in ghanaischen Cedi (GHS) und in Mauritius- Rupien (MUR) an und schuf so erstklassige Alternativen an Märkten mit einem begrenztem Angebot. Damit hat sich die Zahl der afrikanischen Währungen, in denen die Bank in den letzten zwei Jahren Anleihen begeben hat, auf sechs erhöht; bei den übrigen vier Währungen handelt es sich um botsuanische Pula (BWP), ägyptische Pfund (EGP), Namibia-Dollar (NAD) und südafrikanische Rand (ZAR).

Wichtigste Entwicklungen in den einzelnen Währungen

EUR: Mit Staatsanleihen vergleichbare Titel und Innovationen

2007 wurden Mittel im Gesamtbetrag von 20,5 Mrd EUR (bzw. 37,5% des gesamten Mittelbeschaffungsprogramms für das Jahr) durch insgesamt 27 auf EUR lautende Emissionen aufgenommen. Die EIB begab vier neue auf EUR lautende Referenzanleihen – Euro Area Reference Notes (EARNTM), während in den letzten Jahren üblicherweise zwei Anleihen dieser Art begeben wurden. Diese stellten für die Bank die größte Refinanzierungsquelle (16 Mrd EUR) dar. Es handelte sich um zwei EARN-Anleihen im Volumen von jeweils 5 Mrd EUR mit Laufzeiten von 5 bzw. 10 Jahren sowie um zwei EARN-Emissionen im Betrag von jeweils 3 Mrd EUR – ein Titel mit einer langen Laufzeit von 17 Jahren und eine innovative 7-Jahres-Anleihe, mit der dem Markt eine neue Referenzlaufzeit geboten wurde. Zwei dieser EARN-Anleihen wurden nach Beginn der starken Marktturbulenzen im Sommer begeben.

Die positive Aufnahme der EARN-Referenzanleihen am Markt wurde durch einen konsequenten strategischen Ansatz unterstützt, der zu einer sehr umfassenden Renditekurve mit hochliquiden Anleihen geführt hat. Die EIB war weiterhin der einzige Emittent, der Staatsanleihen durch Referenzanleihen im Umfang von 5 Mrd EUR mit Laufzeiten von 3 bis 30 Jahren ergänzen konnte. Ende 2007 belief sich der aus EARN-Anleihen ausstehende Betrag auf insgesamt 74 Mrd EUR und verteilte sich auf 15 Emissionen. Die auf EUR lautenden strukturierten Anleihen erreichten einen Betrag von 1,4 Mrd EUR (etwa 30% des Gesamtvolumens der strukturierten Emissionen der EIB im Jahr 2007). Zusätzlich wurde eine auf spezielle Anlegergruppen ausgerichtete Anleihe im Betrag von 2 Mrd EUR mit einer Laufzeit von zwei Jahren begeben.

Eine bemerkenswerte Innovation, die die führende Rolle der EU im Kampf gegen den Klimawandel widerspiegelt, ist der „Climate Awareness Bond“ (CAB), eine im EPOS-Format (European Public Offering of Securities) der Bank begebene Anleihe. Es handelt sich dabei um den zweiten Titel dieser Art, der von der EIB am Markt angeboten wurde. Diese strukturierte Euro-Anleihe weist eine einzigartige Kombination von Umweltschutzmerkmalen auf. Der Emissionserlös ist beispielsweise für Projekte bestimmt, die den Einsatz sauberer Energien fördern, während außerdem die Option besteht, über das Emissionshandelssystem der Europäischen Union CO₂-Emissionszertifikate zu erwerben und diese vom Markt zu nehmen. Der Climate Awareness Bond fördert ferner die weitere Integration der Finanzmärkte der EU, da es sich hierbei um die erste öffentliche in allen 27 EU-Mitgliedstaaten angebotene Anleihe handelt, was durch das „Passporting“-Verfahren der EU-Prospektrichtlinie und den entsprechenden EPOS-Anleiheprospekt erleichtert wurde. Am Emissionskonsortium war eine ungewöhnlich hohe Zahl von Banken beteiligt, und die Anleihe erreichte ein für strukturierte Emissionen außergewöhnlich hohes Volumen (600 Mio EUR).

GBP: Beste Alternative zu britischen Staatsanleihen („Gilt“)

Auf dem Sterling-Markt konnte die Bank ihre Position als größter Emittent auf dem Nicht-„Gilt“-Markt behaupten. Die im Umlauf befindlichen, auf GBP lautenden Anleihen der EIB entsprachen Ende 2007 mehr als 9% des gesamten Nicht-„Gilt“-Markts². Die Bank nahm durch 58 Operationen insgesamt 7,5 Mrd GBP (11 Mrd EUR), was 20,1% des gesamten für 2007 geplanten Mittelbeschaffungsvolumens entsprach. Die EIB begab im Jahr 2007 GBP-Anleihen mit 13 verschiedenen Laufzeiten, und die Renditekurve wurde um drei neue Referenzanleihen (Fälligkeit 2011, 2019 und 2044) erweitert. Ende 2007 umfasste die Renditekurve der Bank für Sterling-Anleihen, die bis 2054 reicht, 22 Anleihen im Gesamtvolumen von 39 Mrd GBP.

Darüber hinaus wurden zwei neue langlaufende, an die Inflationsrate gekoppelte Anleihen mit Fälligkeiten in den Jahren 2017 bzw. 2022 begeben, die im Hinblick auf die Laufzeiten und Methode der Berechnung der Kupons und der endgültigen Rückzahlung erstmals auf dem Modell der britischen Staatsanleihen basieren.

USD: Größter nicht-US-amerikanischer Emittent von Anleihen im Globalformat

Die Bank nahm durch die Emission von Referenzanleihen im Globalformat Mittel im Rekordvolumen von 15 Mrd USD (11,3 Mrd EUR) auf und war damit weiterhin der größte nicht US-amerikanische Emittent in diesem Teilbereich. Durch 28 USD-Operationen wurden insgesamt 19,1 Mrd USD (14,4 Mrd EUR) beschafft, was 26,3% des gesamten Mittelaufnahmeprogramms für das Jahr entsprach. Die EIB begab 5 Referenzanleihen im Globalformat im Betrag von jeweils 3 Mrd USD in allen wichtigen Laufzeitbereichen: 3 Jahre (zwei Emissionen), 5 Jahre bzw. 10 Jahre (zwei Emissionen). Insgesamt war dies der bislang größte Betrag, den die Bank jemals in einem einzigen Jahr durch die Emission von USD-Referenzanleihen im Globalformat aufgenommen hat. Mit der zweiten 3-Jahres-USD-Anleihe im Betrag von 3 Mrd USD eröffnete die Bank nach den Turbulenzen des Sommers für Emittenten mit AAA-Rating wieder den Markt für USD-Referenzanleihen. 2007 bestand außerdem ein anhaltendes Interesse an nicht im Globalformat begebenen Anleihen. In diesem Segment beschaffte sich die Bank durch zwei 7-Jahres-Euro-Dollar-Anleihen insgesamt 2,25 Mrd USD (1,7 Mrd EUR). Die strukturierten Operationen beliefen sich auf 1,8 Mrd USD (1,3 Mrd EUR).

Starke Diversifizierung: Emissionen in 23 Währungen

Abgesehen von den drei Hauptwährungen nahm die Bank in 16 weiteren Währungen insgesamt 8,8 Mrd EUR auf. Zusätzlich begab sie in vier weiteren Währungen Anleihen im synthetischen Format (verbucht unter den Zahlungs- und Abrechnungswährungen in EUR und USD) im Gesamtbetrag von 263 Mio EUR.

Innovationen in anderen europäischen Währungen und Währungen europäischer Nachbarländer

Das größte Anleihevolumen in dieser Region im Gegenwert von insgesamt 1,5 Mrd EUR entfiel auf die nordischen Währungen. Besonders bemerkenswert waren die Emissionen der Bank in schwedischen Kronen im Gesamtbetrag von 8,2 Mrd SEK (893 Mio EUR), die sich gegenüber 2006 nahezu verdreifacht haben. Die Bank stärkte und erweiterte ihre Renditekurve für SEK-Anleihen um neue Titel – zwei Standardanleihen mit einer Laufzeit von 17 bzw. 28 Jahren sowie eine an die Inflationsrate gekoppelte Anleihe mit einer Laufzeit von 28 Jahren - wobei die Laufzeit von 28 Jahren die längste Laufzeit von Staatsanleihen überstieg. Die Bank begab auch Anleihen in isländischen Kronen (ISK), dänischen Kronen (DKK) und norwegischen Kronen (NOK).

In Schweizer Franken (CHF) emittierte die Bank vier Anleihen mit Fälligkeiten zwischen 2019 und 2036 (im Gesamtbetrag von 725 Mio CHF/ 445 Mio EUR), was die Nachfrage nach erstklassigen Titeln mit langer Laufzeit widerspiegelte.

Die Bank hat ihre Aktivitäten zur Entwicklung der Kapitalmärkte in den neuen und künftigen EU-Mitgliedstaaten sowie in den Nachbarländern der Union fortgesetzt. In diesen Währungen nahm sie durch 26 Operationen Mittel im Gegenwert von insgesamt 1,5 Mrd EUR auf, wobei der Großteil der begebenen Anleihen auf türkische Lira (TRY) lautete. Die EIB begab ferner Titel in bulgarischen Lew (BGN), ungarischen Forint (HUF), polnischen Zloty, rumänischen Leu (RON) und russischen Rubel (RUB).

² Quelle: Barclays Sterling Non-Gilt Index, 31. Dezember 2007.

Mit einer 7-Jahres-Anleihe im Betrag von 300 Mio RON (90 Mio EUR) führte die Bank 2007 erstmals auf dem rumänischen Inlandsmarkt eine auf RON lautende Emission durch. Zum Emissionszeitpunkt war dies die bislang umfangreichste RON-Anleihe mit der längsten Laufzeit. Darüber hinaus begab die Bank ihre ersten zwei auf russische Rubel (RUB) lautenden Titel in nicht-synthetischem Format. Es handelte sich dabei um eine 10-Jahres-Anleihe im Betrag von 2 Mrd RUB (57 Mio EUR) und eine Anleihe im Betrag von 2 Mrd RUB (57 Mio EUR) mit einer Laufzeit von 5 Jahren.

Japan und Asien/ pazifischer Raum: Führende Emittent und hohes Volumen

Abgesehen von den Hauptwährungen war im Jahr 2007 der japanische Yen (JPY) die größte Mittelbeschaffungsquelle und somit die viertwichtigste Währung der Bank, in der 349 Mrd JPY (2,2 Mrd EUR) aufgenommen wurden. Die Bank wurde damit zum führenden erstklassigen Emittenten von Globalanleihen in dieser Währung. Besonders hervorzuheben war, dass erstmals seit 1992 von einem supranationalen Emittenten eine auf Yen lautende Festsatz-Globalanleihe mit einer Laufzeit von 5 Jahren begeben wurde. Diese war 2007 gleichzeitig die umfangreichste Yen-Operation eines ausländischen Emittenten. Diese Emission wurde von der Fachzeitschrift *International Financing Review* als „Beste Yen-Anleihe des Jahres“ ausgezeichnet.

Die Bank war der größte ausländische Emittent von Anleihen in australischen Dollar (AUD) („Känguru“-Anleihen), mit denen sie sich 1,6 Mrd AUD (941 Mio EUR) beschaffte. Zu Beginn des Jahres stießen zwei Anleihen der Bank mit einer Laufzeit von 10 Jahren auf Interesse, und nach den Turbulenzen des Sommers wurde der Markt für Känguru-Anleihen von der Bank im September mit einem Titel mit kürzerer Laufzeit im Betrag von 500 Mio AUD wiedereröffnet.

Eine ergiebige Refinanzierungsquelle waren im Jahr 2007 die auf Neuseeland-Dollar (NZD) lautenden Emissionen, durch die sich die Bank Mittel im Gegenwert von 1,3 Mrd EUR beschaffte. Von den Emittenten mit erstklassigem Rating begab die Bank auf dem ausländischen Emittenten vorbehaltenen Markt für „Kauri“-Anleihen die bislang größte Festsatz-Anleihe im Betrag von 800 Mio NZD (439 Mio EUR) mit einer Laufzeit von 5 Jahren.

Amerikanischer Raum (ohne USA): Anerkennung als Referenzanleihe in Kanada

In kanadischen Dollar begab die Bank die größte von einem ausländischen Emittenten begebene Anleihe („Maple“) im Betrag von 850 Mio CAD (560 Mio EUR) mit einer Laufzeit von 30 Jahren sowie mehrere kleinere Titel mit ähnlich langen Laufzeiten. Die Gesamtemissionen in dieser Währung beliefen sich auf 1 Mrd CAD (659 Mio EUR). Die Bank setzte in Lateinamerika ihre auf brasilianische Real (BRL) lautenden Emissionen in synthetischem Format fort und nahm durch 8 BRL-Anleiheoperationen Mittel im Gegenwert von 185 Mio EUR auf.

Afrikanische Währungen: Fortschreitende Entwicklung der Märkte

Im Jahr 2007 nahm die Bank durch 13 Operationen in 4 afrikanischen Währungen Mittel im Gegenwert von 311 Mio EUR auf. Den größten Beitrag zur Mittelbeschaffung leisteten in dieser Region die Emissionen in südafrikanischen Rand (ZAR), durch die sich die Bank Mittel im Gegenwert von 234 Mio EUR beschaffte. Die Bank begab außerdem erstmals Anleihen in ghanaischen Cedi (GHS) und in Mauritius- Rupien (MUR) und schuf somit in beiden Fällen erstklassige Alternativen für Anleger in Märkten mit sehr begrenztem Angebot. Die Bank war der erste ausländische Emittent von MUR-Anleihen und beschaffte dem Markt damit eine neue Referenzanleihe. Die Emissionen in botsuanischen Pula (BWP), GHS und MUR im Gesamtvolumen von 77 Mio EUR erfolgten in synthetischem Format, mit Zahlung und Abwicklung in EUR.

2007* unterzeichnete Emissionen und aufgenommene Mittel gegenüber 2006 (in Mio EUR)

	Vor Swaps:				Nach Swaps:			
	2007		2006		2007		2006	
EUR	20 531	37,5%	17 439	36,3%	42 766	78,1%	31 820	66,2%
BGN**	28	0,1%						
CZK			18	0,04%			18	0,04%
DKK	134	0,2%	235	0,5%	134	0,2%	235	0,5%
GBP	11 023	20,1%	8 392	17,5%	6 123	11,2%	3 067	6,4%
HUF	108	0,2%	110	0,2%	108	0,2%	97	0,2%
PLN	27	0,1%	32	0,1%	27	0,1%	32	0,1%
RON	90	0,2%						
SEK	893	1,6%	309	0,6%	403	0,7%	309	0,6%
EU insgesamt	32 835	60%	26 535	55%	49 562	91%	35 577	74%
AUD	941	1,7%	1 840	3,8%				
BGN**			102	0,2%				
CAD	659	1,2%						
CHF	445	0,8%	703	1,5%				
HKD			101	0,2%				
ISK	261	0,5%	501	1,0%				
JPY	2 198	4,0%	1 277	2,7%				
NOK	196	0,4%	424	0,9%	63	0,1%	88	0,2%
NZD	1 344	2,5%	933	1,9%				
RUB	115	0,2%						
TRY	1 097	2,0%	1 095	2,3%				
USD	14 400	26,3%	14 225	29,6%	5 099	9,3%	12 305	25,6%
ZAR	234	0,4%	312	0,7%			80	0,2%
Drittwährungen insgesamt	21 890	40%	21 515	45%	5 162	9%	12 473	26%
TOTAL	54 725	100%	48 050	100%	54 725	100%	48 050	100%

* Im Rahmen der vom Verwaltungsrat erteilten Globalermächtigung zur Mittelbeschaffung für 2007 aufgenommene Mittel, einschließlich eines 2006 aufgenommenen Betrags von 77 Mio EUR, der auf das Programm für 2007 angerechnet wird.

** Bulgarien ist der EU am 1. Januar 2007 beigetreten.

Commercial-Paper-Programm bietet Flexibilität

Die kurzfristige Mittelbeschaffung der Bank (Titel mit Laufzeiten von weniger als 1 Jahr) erfolgt im Rahmen eines Globalen Commercial-Paper-Programms. Das Commercial-Paper-Programm bietet der Bank Flexibilität, um ihren Liquiditätsbedarf zu decken und um das Mittelaufnahme- und das Darlehensvolumen aufeinander abzustimmen. Darüber hinaus unterstützt es die Strategie der Bank, die darauf abzielt, Anlegern attraktive kurzfristige Anlagemöglichkeiten anzubieten.

Die Obergrenze für das Programm beträgt derzeit 15 Mrd EUR. Die Commercial-Paper-Emissionen beliefen sich im Jahr 2007 auf insgesamt 56,9 Mrd EUR. Die derzeit ausstehenden Beträge betreffen überwiegend Titel mit Laufzeiten von höchstens drei Monaten. Die Emission der Titel in einer Vielzahl von Währungen wird durch die Inanspruchnahme spezialisierter Händlergruppen auf beiden Seiten des Atlantiks sichergestellt.

Die EIB hat im Jahr 2007 erstmals eine Emission auf der Grundlage der Marktkonvention für kurzfristige Wertpapiere (Short-Term European Paper - Initiative - STEP) durchgeführt, die von der Europäischen Zentralbank unterstützt wird und auf die Integration der europäischen Märkte für kurzfristige Wertpapiere und damit auf die Erhöhung der Liquidität abzielt. Gleichzeitig wurde die Gelegenheit genutzt, das Format des Programms in das einer Neuen Globalurkunde (New Global Note – NGN) umzuändern, um einen mit dem Medium-Term-Notes-Programm der Bank (MTN) übereinstimmenden Ansatz herzustellen. Die EIB war der erste Emittent von kurzfristigen Titeln im NGN-Format, was dazu beigetragen hat, gewisse Bedenken bezüglich der Verwahrung und Emission dieser Wertpapiere auszuräumen. Durch ihre Emissionen im STEP- und NGN-Format stellt die Bank ferner sicher, dass ihre Commercial Paper die Kriterien für die Zulassung zum Zwecke der Besicherung bei Kreditoperationen des Eurosystems erfüllen.

Für weitere Informationen über die EIB siehe www.eib.org.

Pressekontakt: Presseabteilung, press@eib.org; Tel.: (+352) 43 79 - 21000; Fax: (+352) 43 79 - 61000

Allgemeine Fragen: EIB Infodesk, info@eib.org; Tel.: (+352) 43 79 - 22000; Fax: (+352) 43 79 - 62000